



Sammlung Theaterzettel

Der Geigenmacher von Mittenwald

Horak, Carl

1910-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Freitag, den 2. Dezember 1910

2. Gastspiel des Schlierseer Bauerntheaters

unter Leitung des Direktors **Xaver Terofal**

Zum ersten Male:

Der Geigenmacher von Mittenwald

Ein Volksschauspiel in 3 Akten von Ludwig Ganghofer und Hans Renert — Musik von Karl Horak

Beni Oberbacher, Besitzer einer Geigenmacherwerkstätte
 Afra, seine Frau
 Kuni Schlederer, deren Mutter
 Ditus Brandtner, Geigenmacher
 Didl Schwendtner, gen. der Franzosenschärter
 Der Klarinettensteffel
 Agerl, seine Frau
 Der Behnersepp
 Mentl, Geselle bei Beni
 Der Brummlehbauer
 Der Sedermaier
 Modei
 Droni
 Sufi
 Ottili
 Der Wirt
 Gschertoni
 Schreinerjadl
 Der Brennerhias

Sriß Greiner
 M. Erhardt-Vogelsang
 Anna Reil
 Ludwig Wengg
 Xaver Terofal
 Georg Vogelsang
 Therese Dirnberger
 Georg Schuller
 Rüdli Kopp
 Willi Dirnberger
 Seppi Weiß
 Rößl Riendl
 Jannerl Terofal
 Amalie Schuller
 Anni Terofal
 Carl Schwarz
 Josef Ertl
 Mich. Schmidtkonz
 Eduard Pleithner

Burschen, Mädchen, Bauern, Geigenmacher, der Pfarrer, der Hochzeitslader, Musikanten.

In jeder Vorstellung Auftreten der Schuhplattler-Tänzer

Im Zwischenakt Vorträge des Virtuosen-Terzett:

Karl Schwarz (Streich-Melodium), Karl Willner (Schlag-Zither), Josef Riendl (Gitarre)

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.—	Auf der Estrade M. 3.—
2. und 3. Reihe „ 3.50	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) „ 3.50
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50	2. „ „ „ 2.—
1. Reihe 2. Abteilung „ 2.—	3. „ (Sitzplätze) „ 1.50
2. Reihe „ 2.—	4. „ „ „ 1.—
3. Reihe „ 1.—	5. „ (hinterer Raum) „ .50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11-1 und nachmittags von 3-6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3-6 Uhr beim Hoftheater-Parkier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der alten schon Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

19. Vorstellung im Abonnement C

Lohengrin